



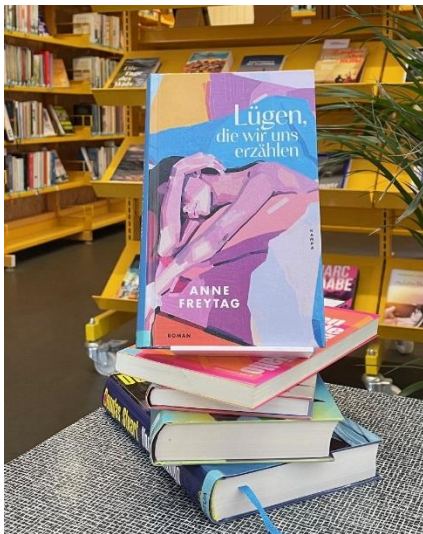
Gemeinde- und
Schulbibliothek
Windisch

BUCHTIPP

Lügen, die wir uns erzählen

Anne Freytag, Kampa, 2024

Laura Schnellmann



Wie oft hat sich Helene gefragt, ob Alex die bessere Wahl gewesen wäre und ob sie ihren Mann Georg verlassen sollte. Und nun verlässt Georg plötzlich sie für eine andere – Mariam, Yogalehrerin und nicht aus der Ruhe zu bringen. Er habe sich verliebt. Es sei einfach passiert. Georg zieht zur Freundin, und Tochter Anna geht lieber mit ihm, als mit Bruder Jonas und ihrer Mutter in Helenes spontan gekauftes, halb verfallenes Haus im Nirgendwo zu ziehen. Soweit die Ausgangslage in der Gegenwart.

Der Roman springt zwischen den Zeiten und auch den Personenperspektiven von Helene und Anna, was das Verfolgen der Handlung manchmal recht anspruchsvoll macht. Immer mehr zeigt sich, wie Helene auf der einen Seite mit ihrer berühmten, lieblosen und wahnsinnig anspruchsvollen Mutter ringt, selbst aber für Anna auch nicht die Mutter sein konnte, die sie sein wollte. Der Teenager Jonas reibt sich mehr an der Vaterfigur und fühlt sich wegen seiner Homosexualität von Georg ungeliebt. Und als ferne, in der Gegenwart gar nicht präsente Figur, schwebt die Jugendliebe Alex immer im Raum.

Ein gelungener Roman über familiäre Prägung und die Rolle als Karrierefrau und Mutter.